LEONBERG

GALERIEVEREIN LEONBERG e. V.

KUNSTAUSSTELLUNGEN 2022

16. JANUAR - 6. MÄRZ

AUSSTELLUNG DES GALERIEVEREINS LEONBERG

Jonas Maria Ried
SNOWGRASSMOUNTAINWOOD

Videoinstallation, Skulptur

In seinen Arbeiten verfremdet Jonas Maria Ried immer wieder die bis heute dominanten Naturbilder des 19. Jahrhunderts. Nicht um sie ironisch in Frage zu stellen, sondern um sie in ein zeitgemäßes Denken zu übersetzen, das die Beziehung von Mensch und Natur in ganz anderen Begriffen von Systemen, Interaktion und Kommunikation fasst. Der Aktionskünstler und Bildhauer überspitzt und übersetzt die romantische Betrachtung von Natur in seinen Video-Performances, in denen er stets mit seinem Körper und seinen konstruktiven Fähigkeiten präsent ist. Rieds künstlerische Herangehensweisen kann man als den humor- vollen und verzweifelten Versuch verstehen, Natur auf experimentelle Weise zu re-inszenieren. Ried begreift die Landschaft an seinem jetzigen Wohn- und Arbeitsort im Allgäu als eine Bühne, auf der er die tragikomische Beziehungsgeschichte von Mensch und Natur aufführt. Anders als bei den Romantikern ist Natur bei Ried offensichtlich keine, die sich distanziert vom Fenster aus betrachten lässt, sondern sie bedarf der aktiven Inszenierung.

In dieser Ausstellung stellt Ried den theatralen Videos feinsinnige Strukturen und Raumeingriffe gegenüber. Hier reibt sich das Analoge am Digitalen, verschränkt sich in ungewohnter Weise und erweitert es.

ERÖFFNUNG: SONNTAG, 16.01., 11:15 UHR

20. MÄRZ - 8. MAI

AUSSTELLUNG DER STADT LEONBERG

Moritz Götze
Lebenszeichen

Malerei und Emaillearbeiten

Moritz Götze lindert die paradoxe Desinformiertheit des sogenannten Informationszeitalters und führt verpönte Kategorien wie Heldentum und Schönheit, Anmut und Forscherdrang wieder ins Feld. Sein künstlerisches Remix der Hochkultur ruft Vergessenes in Erinnerung und rückt Verdrehtes wieder gerade. Gern benutzt Moritz Götze die Metapher und den historischen Rahmen, um brennende Probleme seiner Zeit ins Bild zu fassen.

Er selbst bezeichnet seine Kunst – Malerei, Baukunst, Emaille, Mosaiken, Objekte und Grafiken – als Deutschen Pop. Dabei definiert er Pop Art nicht als Erfindung des 20. Jahrhunderts, sondern verfolgt ihre Wurzeln zurück bis zur humanistischen Kunst des 16. Jahrhunderts.

Moritz Götze trat bei hunderten Einzel- und Gruppenschauen weltweit in Erscheinung, an renommierten wie an exzentrischen Orten. Seine Werke sind in zahlreichen öffentlichen Sammlungen zu sehen, sein künstlerisches Oeuvre ist eines der umfangreichsten unserer Zeit.

Die Pandemie war für den Künstler eine Zeit großer Produktivität. „Lebenszeichen" zeigt aktuellste Werke des vielseitigen Könners.

ERÖFFNUNG: SONNTAG, 20.03., 11:15 UHR

29. MAI- 17. JULI

AUSSTELLUNG DES GALERIEVEREINS LEONBERG

Myriam Holme

Erweiterte Malerei

Eingeengte Bildformate brechen auf, gebogene und gekrümmte Flächen dehnen sich in den Raum aus und transzendieren zu Installationen und skulpturalen Formen. Myriam Holme, 2002 Meisterschülerin von Andreas Slominski, rückt den Materialien zu Leibe. So spielen die von der Künstlerin eingesetzten Stoffe und ihre ungewöhnliche Verwendung eine entscheidende Rolle für die künstlerische Praxis: Myriam Holme entlockt Materialien wie Aluminium, Seife, Beize und Tusche ungeahnte malerische Qualitäten, indem sie die Stoffe föhnt, biegt und an entsprechender Stelle Druck auf sie ausübt.

Die Kunst von Myriam Holme verortet sich im Experimentellen. So geht es dem Erproben materieller Reaktionen und Kombinationen in ihren ästhetischen Wirkungen in besonderer Weise um Erweiterungen der Möglichkeiten von Malerei an der Schnittstelle zur Installations- und Raumkunst. Die Offenheit und Neugier der Künstlerin gegenüber dem unbekannten Zusammenspiel der verschiedenen Stoffe treffen auf eigendynamische chemische und physikalische Reaktionen der kombinierten Materialien.

ERÖFFNUNG: SONNTAG, 29.05., 11:15 UHR

18. SEPTEMBER - 30. OKTOBER

AUSSTELLUNG DER STADT LEONBERG

Paul Revellio

Malerei, Lithographie

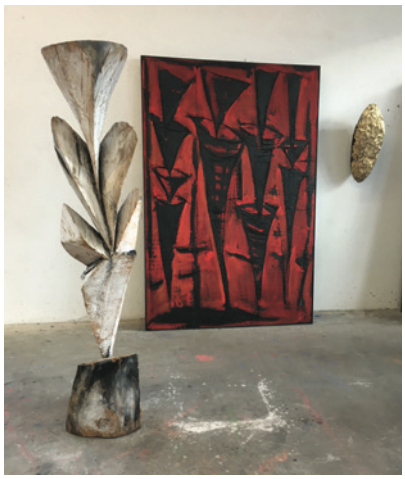
Die ‚Glotzer" sind das Markenzeichen des Baselitz-Meisterschülers und Ernst-Barlach-Preisträgers Paul Revellio. Mit ihren intensiv leuchtenden bunten Farben verbreiten diese Gesichtspiktogramme auf den ersten Blick eine positive Grundstimmung. Dennoch entbehren sie in ihrer geometrischen Abstraktheit nicht eines menschlichen Ausdrucks. Immer beziehen sich Revellios Bildthemen auf das reale Leben. Es sind figürliche Szenen des Alltags: Sekttrinker, Spaghettiesser, Narren und Badende; grellbunte Darstellungen banaler Begebenheiten. Mit den ‚Brandstifterinnen" erweist er seiner Schwarzwälder Heimat eine kritisch humorvolle Referenz.

Zu Revellios künstlerischen Medien zählt neben der Malerei die Lithographie. Seit 2007 betreibt er seine Lithowerkstatt in Mühlacker. Im Kabinett des Galerievereins wird im Rahmen der Ausstellung eine historische Lithopresse aufgebaut, an der der Druck einer Lithographie demonstriert und erläutert werden soll.

ERÖFFNUNG: SONNTAG, 18.09., 11:15 UHR

13. NOVEMBER - 31. DEZEMBER

AUSSTELLUNG DES GALERIEVEREINS LEONBERG



Karl Manfred Rennertz

Skulpturen / Holz / Ton

Karl Manfred Rennertz (geb. 1952) gehört zu den renommiertesten Bildhauern in Deutschland. Ausgangspunkt für seine skulpturalen Bildwerke ist das massive, industriell unverarbeitete volle Stammholz. ‚Die Bäume, aus denen ich etwas mache, haben ihre eigenen Geschichten. Da kann man Überraschungen oder Überraschendes erleben, was an so einem gewachsenen Material alles an Spuren drinsteckt." (K.M.R.) Mit Axt und Kettensäge verleiht er dem Holz seine künstlerische Form. Es entstehen Gebilde von archaischer Kraft, wuchtige Holzplastiken mit markanten Formen und einer urtümlichen Formensprache, deren Oberfläche anschließend farbig akzentuiert oder durch das Feuer des Schweißbrenners geschwärzt wird, sodass eine rußige, samtige Haut entsteht. Diese Feuer-Schwärzung der oft überlebensgroßen Skulpturen intensiviert die Wirkung der Arbeiten und gibt ihnen etwas Allgemeines und Überzeitliches.
Doch auch in anderen klassischen Bildhauermaterialien wie Ton, Gips, Beton, Bronze und Eisen und mit Wandbildern von dreidimensionaler Wucht erweist sich Rennertz als plastischer Expressionist und Bildhauer von großem Format.

ERÖFFNUNG: SONNTAG, 13.11., 11:15 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN

NOVEMBER - MÄRZ
MITTWOCH, DONNERSTAG, SAMSTAG, SONNTAG
JEWEILS VON 14 BIS 17 UHR

APRIL - OKTOBER
DIENSTAG, MITTWOCH, DONNERSTAG, SAMSTAG, SONNTAG
JEWEILS VON 14 BIS 17 UHR

EINTRITT

2,50 EUR/PERSON, ERMÄßIGT: 1,50 EUR/PERSON
FREIER EINTRITT AM 1. SONNTAG JEDEN MONATS

GALERIEVEREIN LEONBERG E.V.

ZWERCHSTRAßE 27
71229 LEONBERG
TELEFON 07152 399 182
INFO@GALERIEVEREIN-LEONBERG.DE
WWW.GALERIEVEREIN-LEONBERG.DE

STADT LEONBERG
AMT FÜR KULTUR UND SPORT

BELFORTER PLATZ 1
71229 LEONBERG
TELEFON 07152 990 -1401
KUNST@LEONBERG.DE
WWW.LEONBERG.DE